

DDV-Pressebericht: Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen

Kommunale Förderinstrumente auf dem Prüfstand

Vorstellung des Leitfadens „Dachbegrünung für Kommunen“ in Osnabrück

Die Präsentation des Leitfadens „Dachbegrünung für Kommunen“ am 01. Februar 2011 in Osnabrück im Rahmen eines Fachseminars stellt den gelungenen Abschluss einer Kooperation des Deutschen Dachgärtner Verbandes e.V. (DDV) mit der HafenCity Universität Hamburg (HCU) und der Deutschen Gartenamtsleiter-Konferenz (GALK) dar. Den kommunalen Fachbehörden steht damit erstmals ein umfangreiches Handbuch zur Förderung begrünter Dächer zur Verfügung. Die Unterstützung der Initiative durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist eine zusätzliche Prädikatsauszeichnung, die die Bedeutung des Leitfadens unterstreicht.

Ausgangspunkt für das Gemeinschaftsprojekt war eine Befragung von 85 deutschen Großstädten mit mehr als 100.000 Einwohnern aus dem Jahr 2008/2009, die sich mit dem Einsatz und der Bewertung unterschiedlicher Förderinstrumente für begrünte Dächer in der kommunalen Praxis befasste. Weitere Ergänzungen und Hintergrundinformationen lieferte der Workshop „Förderinstrumente für Dachbegrünung im internationalen Vergleich“ (Internationaler Gründach-Kongress 2009, Nürtingen) sowie der Erfahrungsaustausch mit den lokalen Fachbehörden im Rahmen der bundesweiten DDV-Seminarreihe „Gründach-Forum“. Um das Bild zu vervollständigen und auch Gründach-Initiativen mittlerer und kleinerer Kommunen zu erfassen, wurde zusätzlich eine Literatur- und Internetrecherche durchgeführt.

Anhand der Umfragen und Recherchen wurde deutlich, dass im Bereich der Förderung begrünter Dächer große Unterschiede zwischen den Kommunen existieren. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Förderinstrumente und ihren quantitativen Einsatz. Auch die Einstellung der jeweiligen Fachbehörden (Stadtplanungsamt, Umweltamt, Grünflächenamt, Naturschutzbehörde und Entwässerungsbetrieb) zur Bedeutung begrünter Dächer für die Stadtökologie lieferte ein buntes Mosaik an Meinungen und offenbarte gleichzeitig ein großes Aufklärungs- und Informationspotential. Die Entwicklung eines Leitfadens, der die Kommunen in die Lage versetzt, ihre aktuelle Gründach-Politik sowohl im Städtevergleich als auch intern auf Ebene der verschiedenen Fachämter kritisch zu überprüfen und zu optimieren, war deshalb bereits seit längerem überfällig.

Als Resultat ist ein 80-seitiges Handbuch für kommunale Fachbehörden entstanden, das die einzelnen Förderinstrumente detailliert beschreibt und Hilfestellung bei der Einführung, Etablierung und Anwendung derselben bietet. Ein besonderes Kapitel beschäftigt sich mit der Kombination der Instrumente und der Entwicklung einer kommunalen Gründach-

Förderstrategie. Umfangreiche Mustertexte zu Festsetzungen, Förderprogrammen und Satzungen stehen außerdem innerhalb des ergänzenden Internetportals auf der Webseite des Deutschen Dachgärtner Verbandes (www.dachgaertnerverband.de) zur Verfügung.

Die offizielle Vorstellung des Leitfadens erfolgt am 01. Februar 2011 im Rahmen eines eintägigen Fachseminars im Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück. Nach einer Einführung in die Funktion und Anwendung des Leitfadens durch die Herausgeber (Heiner Baumgarten, Präsident GALK, Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut, Elke Kruse, HafenCity Universität Hamburg und Wolfgang Ansel, Deutscher Dachgärtner Verband) werden verschiedene Förderinstrumente auf Grundlage vorbildhafter Initiativen von Vertretern kommunaler Fachbehörden aus dem ganzen Bundesgebiet vorgestellt und diskutiert:

- Instrumente der Bauleitplanung
- Kommunale Gründach-Satzungen
- Finanzielle Förderprogramme
- Gesplittete Abwassergebühren
- Öffentlichkeitsarbeit und kommunale Modellprojekte

Zu den Referenten gehören u.a. Helmut Kern (Leiter Gartenbauamt Karlsruhe), Werner Hasenstab (Abteilung Grünplanung, München), Detlef Gerdts (Leiter Fachbereich Umwelt Osnabrück), Dr. Karin Kreutzer (Bremer Umweltberatung) und Brigitte Reichmann (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin).

Ergänzend hierzu werden Erfahrungen zur Erhöhung der Artenvielfalt auf begrünten Dächern (Prof. Dr. Tillmann Buttschardt, Universität Münster) und innovative Ansätze zur Gründach-Förderung aus Europa, Nord-Amerika und Asien präsentiert. Im Anschluss an die Vorträge bietet ein Workshop Gelegenheit für einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Referenten und Teilnehmern.

Nähere Einzelheiten zum Programm, den Referenten und zum Veranstaltungsort finden Sie auf der Internetseite des Deutschen Dachgärtner Verbandes (www.dachgaertnerverband.de) unter der Rubrik „Aktuelles“. Für das Fachseminar steht nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmerplätzen zur Verfügung. Anmeldungen sind über das Internet oder direkt bei der Geschäftsstelle des DDV (Tel. 07022 / 301378, E-Mail: info@dachgaertnerverband.de) möglich.

Wolfgang Ansel, Deutscher Dachgärtner Verband e.V.

Kontaktdaten

Deutscher Dachgärtner Verband e.V.

Wolfgang Ansel

Postfach 2025

72610 Nürtingen

Tel.: 07022 301378

E-Mail: ansel@dachgaertnerverband.de